

die ZWIEBEL

NEWS

116
Jahre
TCE



Die Jugend auf dem Vormarsch

KINDER- UND JUGENDFEST: DAS BESTE ZUM SCHLUSS

Liebe Mitglieder im Tennisclub Esslingen

Die sportliche Saison mit den Verbandsspielen ist vorbei – ein Grund für uns einen Blick auf die sportlichen Erfolge der Mannschaften zu werfen. Und da ganz besonders auf unsere Kinder und Jugendlichen, die wir kürzlich mit einem großen Kinder- und Jugendfest gefeiert haben – organisiert von Jugendwart Laurin Layh und Jugend-Beisitzer Michi Sott.

Die TCE-Jugend feiert nämlich einen fünffachen-Aufstieg! Mit 22 Siegen aus 23 Spieltagen haben unsere Kids und Jugendlichen perfekt gezeigt, wofür sie in den vergangenen Monaten so hart trainiert haben.

Diese herausragende Leistung, in allen Mannschaften aufzusteigen, hat uns sehr beeindruckt und das hat geradezu nach einem Saisonabschlussfest gerufen.

Nachdem sich die anfänglichen Bedenken bezüglich des angekündigten Regens in Sonnenschein aufgelöst hatten, startete das Probeturnier. Die zwölf teilnehmenden Kids konnten dabei die Stimmung eines (echten)

Turniers kennenlernen und damit Erfahrungen für das NEXT-Level-Turnier am 7. und 8. September bei uns auf der Anlage sammeln.

Verschiedene Gruppenspiele von Eiserlauf über Werwolf bis Schubkarre laufen sorgten im Anschluss für Auflockerung und Teambuilding. Bei einem kleinen Match im Kunstrasenfeld konnten zudem auch unsere Fußballbegeisterten ihr Können zeigen. Insgesamt halten die Fotos auf dieser und den nächsten Seiten die hervorragende Stimmung sehr gut fest.

Als Stück für Stück noch weitere Kids zur Ehrung der Mannschaften eintrudelten, entstand sogar spontan noch ein 6vs6-Match auf dem Platz 1.

Bei der anschließenden Ehrung der Mannschaften freuten sich die Spieler und Spielerinnen aller Altersklassen über Handtücher, Griffbänder und eine Rote Wurst vom Grill als Preise. Zeitgleich mussten wir auch leider unseren Trainer Marcus von der Tennischule Boris Kärcher verabschieden, da es ihn in den Süden zieht. Die Erfolge der vergangenen Saison(s) sind zu großen Teilen nur durch Marcus möglich geworden.

Wir sagen: **„Ganz herzlichen Dank Marcus, und für deine weitere Tennis-Reise und ganz viel Spaß, Erfolg und Gesundheit.“**

Um diesen schmerzlichen Weggang besser zu verkraften, wurde danach der Grill angeworfen, um die zuvor angekündigten Grillwürste vorzubereiten, während parallel noch einige besonders Motivierte eine weitere Runde Tennis einschoben.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer, die mit helfenden Händen, mit Salat Spenden oder anderweitig den Tag überhaupt ermöglicht haben.

Als Überraschung um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen, konnten wir mit Voixique einen erfahrenen DJ gewinnen, der mit optimaler musikalischer Untermalung für die richtige Stimmung sorgte.

Ein, wie wir finden, sehr gelungener Abschluss für eine herausragende Saison. Noch mehr Fotos auf der folgenden Seite

*Michi Sott & Laurin Layh
Ressort Jugend*



IMPRESSIONEN
VOM
KINDER- UND
JUGENDFEST



**NOCH MEHR FOTOS VOM KINDER-
UND JUGENDFEST**



**VIELEN DANK
NICI FÜR
DEINE SUPER
FOTOS**



NOCH MEHR SPORTLICHE ERFOLGE

Die vergangene Saison hat auch den aktiven und Senioren-Mannschaften sportliche Erfolge gebracht. Allen voran sind die **Herren 55** zu feiern, sie wurden **württembergischer Mannschaftsmeister** und spielen nächstes Jahr in der Regionalliga Südwest.

In einer sehr starken Gruppe in der Württembergliga der Herren 55 setzt sich der TC Esslingen ungeschlagen durch und steigt damit in die Regionalliga Süd-West auf. Mit 5 Siegen und einer Bilanz von 30:15 Matches sicherte sich der TC Esslingen im Rennen um die Mannschaftsmeisterschaft den ersten Platz.

In der Württembergliga Herren 55 spielten dieses Jahr die Mannschaften aus TC Ravensburg, TC Markwasen Reutlingen, TC Ludwigsburg, TC BW Zuffenhausen, SPG Auenwald/Lippoldsweiler/Oberbüren und TC Esslingen um die Mannschaftsmeisterschaft sowie den Aufstieg in die nächsthöhere Liga. Alle Verbandsspiele waren hart umkämpft und der Gruppenerste TC Esslingen konnte zwei Spiele nur knapp mit 5:4 gewinnen – so auch das entscheidende Spiel gegen den TC BW Zuffenhausen, der ebenfalls eine herausragende Saison spielte.

Den Grundstein des Saisonerfolgs legte der TC Esslingen mit einem 5:4 Sieg beim TC Ravensburg. Danach folgten zwei Siege, die vorwiegend in der Halle erzielt wurden, aufgrund des regnerischen Wetters: Der TC Esslingen gewann mit 6:3 gegen TC Markwasen Reutlingen und 8:1 gegen den TC Ludwigsburg 1. Im entscheidenden Verbandsspiel gegen den TC BW Zuffenhausen nutzte der TC Esslingen die 4:2 Führung nach den Einzeln, um das entscheidende 1. Doppel so stark zu besetzen, so dass der 5:4 Sieg Esslingen nicht mehr zu nehmen war. Im letzten Gruppenspiel setzten sich die Esslinger mit einem 6:3 Sieg gegen die ersatzgeschwächte Spielgemeinschaft von Auenweiler durch.

Die erfolgreiche Mannschaft des TC Esslingen besteht aus: Olivier Cayla, Wolfgang Reich, Michael Kocher, Martin Mössner, Thierry Le Heno, Thomas Schwab, Ralf Nowak, Jonas Thonning, Peter Pfahler und dem



Bild (v. l. n. r.): Ralf Nowak, Thierry Le Heno, Thomas Schwab, Wolfgang Reich, Olivier Cayla, Torsten Leithold, Michael Kocher und MF Markus Ott. Auf dem Mannschaftsbild fehlen: Martin Mössner, Marcos Perez-Hubert, Jonas Thonning, Peter Pfahler und Martin Emmerich.



Herren 30

Mannschaftsführer Markus Ott. Der Aufstieg ist umso höher zu bewerten, als einige Leistungsträger verletzungsbedingt die Saison beziehungsweise einige Verbandsspiele nicht bestreiten konnten – darunter die Top-Spieler Marcos Perez-Hubert, Torsten Leithold und Martin Emmerich.

Die **Herren 40/1** haben als Vierermannschaft in der Verbandsstaffel einen deutlichen Durchmarsch hingelegt und die Saison mit beeindruckenden 5:0 Punkten und nur drei abgegebenen Matches auf dem ersten Platz beendet.

Einen weiteren Aufsteiger haben wir mit den **Herren 2**. Sie wurden Meister der Bezirksklasse 2 und verkürzen damit den Abstand zu den Herren 1 – das ist absolut planmäßig gelungen und für unsere jungen aufstrebenden Spieler ein gutes Zeichen.



Damen 50

Auf dem ungeliebten zweiten Platz landeten die **Herren 50/1** in der Regionalliga. Den Unterschied zum Platz 1 und damit zur Teilnahme an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft, die die Herren im vergangenen Jahr erreichten: ein einziger knapper Matchtiebreak!

So sieht es auch bei den **Damen 50** aus, die mit einem zuviel verloren Satz den Platz 1 in der Bezirksoberliga und damit den Aufstieg auf Verbandsebene hauchdünn verpassten.

Die Mannschaft **Herren 30/1** (Vierermannschaft) freut sich über den zweiten Platz in der Bezirksstaffel 1.

Ebenso feiern wir die **Herren 1**, die, nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr, in einer anspruchsvollen Verbandsliga die Klasse halten konnten und den dritten Platz belegten.

BEWUSSTSEIN FÜR **NACHHALTIGKEIT** SCHÄRFEN

Nicht nur auf dem Court wird gearbeitet, auch am Schreibtisch, am Rechner, in Gesprächen, Diskussionen und im Brainstorming. Der TCE hat im Juni, im Rahmen der Boss Open beim Stuttgarter TC Weißenhof, vom Umweltministerium eine Anerkennungs-urkunde für die Unterzeichnung der N!Charta im Bereich der Nachhaltigkeitsstrategie im Verein erhalten.

Der TCE hat sich dazu verpflichtet nach Ablauf jedes Jahres die gesetz-ten Ziele mit einem Jahresumset-zungsbericht zu dokumentieren. Das beginnt morgen!

Die Themen, die wir ausgesucht ha-ben, haben bei den anderen Teilneh-mern und auch von der federführen-ten Agentur des Umweltministeriums großes Lob erhalten.

Es ist die Aufgabe von uns allen, nicht nur die Maßnahmen zu schildern, son-dern sie auch umzusetzen. Begonnen haben wir schon mit dem Einsammeln der gebrauchten Tennisbälle, und sie dem Recycling zuzuführen. Bitte hel-fen Sie uns weiter, die gelben Papp-kartons entsprechend zu füllen – wir machen den Rest! Die Kartons stehen im Eingangsbereich vor den Duschen. Der TCE ist über die Grenzen der Re-gion für die fast perfekten Plätze be-kannt. Unser Platzmeister Lino macht einen grandiosen Job, um dessen Er-gebnis uns die meisten der anderen Clubs beneiden.

Die Plätze 1, 2, 7 und 8 wurden mit dem wasserbindenden Granulat Hyd-rocourt behandelt und sollen so noch einen Tick härter und besser als die anderen Plätze sein.



Team Nachhaltigkeit: v.l.: Thomas Schwab, Barbara Scherer und Wolfgang Reich

Zudem wird auch Geld für Wasser gespart, was allerdings im Angesicht der vielen verregneten Wochen auch nicht schwer erscheint. Das Ziel ist es, die Wasserkosten für die Plätze grund-sätzlich um 80 Prozent zu reduzieren.

Nachhaltigkeit betrifft jedoch nicht nur Umwelt, Natur und Ressourcen. Auch im gesellschaftlichen und sozi-alen Bereich will der TCE nachhaltig aufgestellt sein. Wir werden auf die-tem Gebiet aktiv, indem wir den Ju-gendraum beleben wollen, und ein Konzept gegen sexualisierte Gewalt im Sportverein ausarbeiten.

Unser Präsident, Thorsten Weidt, und Wolfgang Reich, Mitglied im Nachhal-tigkeitsteam, haben die Ernennungs-urkunden für die N!Charta in Emp-fang genommen. Zudem wurde die N!Charta auch auf dem WTB-Stand mit den N!Charta Projekten präsen-tiert.



Urkundenübergabe

Der TCE-Vorstand freut sich für die-se Auszeichnung – es ist ein weiterer Schritt in die richtige Richtung zu ei-nem nachhaltigen Verein.

Im N!Charta-Team arbeiten Barbara Scherer, Thomas Schwab und Wolf-gang Reich.

PADEL-PLÄTZE RÜCKEN NÄHER

Beim Thema Padel sind wir ein paar wichtige Schritte weitergekommen.

Die Habitatspotenzialanalyse ist zu unseren Gunsten ausgefallen. Unser Bauvorhaben stört keine Fledermä- use, sonstige Säugetiere, Amphibien, Reptilien, Fische, Schmetterlinge, Kä-fer, Libellen, Weichtiere, Farn- und Blütenpflanzen im Plangebiet.

Die Untersuchung, die wir für die Un-tere Naturschutzbehörde in Auftrag geben mussten, hat ergeben, dass

es keine Bedenken hinsichtlich Flora und Fauna gibt. Speziell europäische Vogelarten standen zusätzlich im Fo-kus. Brutstätten für frei- und hecken-brütende Vogelarten sind zwar nicht ausgeschlossen, für sie gibt es laut Untersuchung ausreichend gleich-oder höherwertige Gehölzstrukturen. Insofern haben wir grünes Licht, müs-sen aber Vorgaben bei der Rodung der Fläche beachten. Zur Vermeidung einer unabsichtlichen Tötung von Indi-

viduen und Entwicklungsformen von Vögeln muss der Rodungszeitraum der Gehölze auf den Zeitraum außer-halb der Vogelbrutsaison begrenzt werden. Wir dürfen also nur vom 1. Oktober bis 28. Februar Bäume und Sträucher entfernen. Als Ersatz müs-sen wir an anderen Stellen unserer Anlage wieder Bäume und Sträucher anpflanzen.

Es könnte also losgehen – nach langer Vorbereitungszeit.